

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
	Rat	13.12.2006	dUH	(...) wird der Bürgermeister beauftragt, kurzfristig eine Untersuchung, auch unter Einschaltung von Statikern, durchzuführen, bei der die Belastbarkeit aller Dächer von städtischen Hallen und Hallendächer städtischer Gesellschaften untersucht werden sollen.	Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss hat am 21.05.2008 den Untersuchungsbericht zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, entsprechende Haushaltsmittel in die Haushaltsplanentwürfe der kommenden Jahre aufzunehmen
	Rat SV 61/129	13.12.2006	CDU	Schallschutz entlang der Schienenstrecke im Bereich Hilden-Südwest <i>Nach kurzer Aussprache, in der die Verwaltung zusicherte, Möglichkeiten zu prüfen, an den Fördermitteln des Bundes teilzuhaben, nahm der Rat die Ausführungen der Verwaltung ohne weitere Beschlussfassung zur Kenntnis.</i>	Ist noch in Bearbeitung
	Rat SV 017/078	25.04.2007	BA	„Der Rat der Stadt Hilden beschließt die Einführung eines Rats- und Bürgerinformationssystems. Die Verwaltung wird beauftragt, ➤ zunächst ein konkretes Anforderungsprofil zu erstellen, ➤ darauf basierend mit den kreisangehörigen Städten und dem Kreis Mettmann Kooperationsmöglichkeiten zu prüfen, ➤ entsprechende Angebote einzuholen und ➤ vor Anschaffung eines bestimmten Produktes dieses dem Ältestenrat in einer Präsentation vorzustellen.“	s. SV 01/101, Beschluss Rat 12.12.2007: Der Rat der Stadt Hilden beschließt die Anschaffung des Rats- und Informationssystems „Session-Net“ der Fa. Somacos. Sachstand: Das Produkt ist Anfang 2008 angeschafft worden. Die Stammdaten sind eingepflegt. Das Ratsinformationssystem ist derzeit noch im Test. Eine erste Mitarbeiterschulung fand im April statt. Die nächsten Schulungen werden kurzfristig durchgeführt.

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschluss- datum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
	Rat SV 017/078	21.11.2007		Maßnahmenkatalog Klimaschutz	Es wurde eine Vielzahl von Maßnahmen beschlossen. Über deren Umsetzung soll jeweils jährlich im Stadteentwicklungsausschuss berichtet werden. Daher wird an dieser Stelle auf eine zusätzliche Berichterstattung verzichtet.
	Rat SV20/132	05.03.2008	BA	Transparente Entscheidungsgrundlagen für die Privatisierung öffentlicher Aufgaben Der Rat erklärt seine Bereitschaft, die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben neuen Organisations- bzw. Rechtsformen zu übertragen, wenn damit entweder Haushaltsverbesserungen erzielt oder aber – bei gleichem finanziellen Aufwand wie bisher – bessere Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger erbracht werden können. Bei konkret anstehenden Überlegungen zu Privatisierungen wird der Bürgermeister beauftragt zur Vorbereitung einer Entscheidung des Rates über die Ausgliederung öffentlicher Aufgaben die strategischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen, Konsequenzen und möglichen Alternativen zur Ausgliederung dieser Aufgaben zu prüfen und darzustellen. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden: • Beschreibung und Abgrenzung der angestrebten Umwandlung; • Leistungsspektrum/Leistungsprogramm und	Wird bei konkret anstehenden Überlegungen beachtet

Lfd. Nr. Gremium
SV-Nr.

Beschluss-
datum Antragstellende
Fraktion/

Beschluss

Bearbeitungsstand

Bestimmung der erforderlichen personellen und sächlichen Mittel;

- Darstellung möglicher Rechtsformen;
- Aufbau der geplanten Einrichtung und Beschreibung der wesentlichen Zuständigkeiten der Organe;
- finanzielle Folgen dieser Umwandlung für die Stadt und für die neu zu bildende Einheit (Kapitalausstattung, Effekte auf Haushalt, alternative Finanzierungsformen, mittelfristige Erfolgs- und Investitionsvorschau, Auswirkungen auf Entgelte für die Bürgerinnen und Bürger, Gründungs- und Prüfungskosten);
- Prüfung der Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit anderen Städten;
- Prüfung einer Beteiligung externer Dritter;
- steuerliche Auswirkungen unter besonderer Berücksichtigung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten.

Der Bürgermeister wird gebeten, dem Rat mitzuteilen, welche dieser Aufgaben die Stadtverwaltung kraft eigener Fachkompetenz lösen kann und wo sie externe Unterstützung benötigt. Die Kosten für die Inanspruchnahme externer Beratungsleistungen sind sorgfältig zu schätzen.

Der Rat erwartet von der Stadtverwaltung Aussagen darüber, in welchen Ämtern des Rathauses – als Folge der Ausgliederung städtischer Dienstleistungen bzw. öffentlicher Aufgaben – geringere Personal-, Sach- und Geschäftsausgaben (z. B. Kämmerei, Personalverwaltung, Abwasserentsorgung) erwartet werden.

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschluss- datum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
	Rat SV 50/043	25.04.2007	BA	Schaffung eines Preises für engagierte Migrantinnen und Migranten in Hilden „Der Bürgermeister wird gebeten, ein Konzept zur Schaffung eines Integrationspreises zu erarbeiten. Dabei sollen die folgenden Aspekte berücksichtigt werden: 1. Der Integrationspreis wird verliehen mit dem Ziel, die Bedeutung von Integration von Migrantinnen und Migranten zu dokumentieren, das Bemühen um ein gleichberechtigtes Zusammenleben zu würdigen und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass durch gegenseitige Akzeptanz und Toleranz die kulturelle Vielfalt in der Stadt Hilden als Bereicherung empfunden werden kann. 2. Bei der Preisvergabe ist die Vorbildwirkung besonders zu würdigen; 3. Ausgezeichnet werden können Personen, Vereine, Gruppen, Schulen oder sonstige Organisationen. 4. Die Festlegung der Richtlinien zur Vergabe des Preises erfolgt durch den Integrationsbeirat / gemeinsam mit dem Integrationsbeirat. Die Preisvergabe erfolgt in einem feierlichen Rahmen.“	s. SV 50/61 (Rat 18.06.2008)
	Rat SV 20/131	05.03.2008	CDU	„Die Verwaltung wird beauftragt, eine offensive Aufklärung der Bürger zum Thema „Zukunftssicherung der Stadtwerke durch Veräußerung eines 49,9%igen Anteils an der Stadtwerke Hilden GmbH“ zu entwickeln. Hier ist z.B. an Info-Stände, aber auch an sonstige Informationsvermittlungen, wie z.B. per Internet gedacht.“	Es wird auf diverse Presseberichterstattungen, Diskussionsveranstaltungen, Info stände und Informationsschreiben der Stadtwerke verwiesen

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschluss- datum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
	Rat SV 20/111	31.10.2007	BA	„Die Gleichstellungsbeauftragte wird gebeten, zu recherchieren, ob es im Bereich mittelgroßer Kommunen bereits Erfahrungen mit der Einführung von Gender Budgeting gibt und hierüber im Frühjahr 2008 zu berichten.“	s. SV 20/140 (Haupt- und Finanzausschuss 04.06.2008)

Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion	Beschluss	Bearbeitungsstand
	Haupt- und Finanzausschuss SV 20/093	28.03.2007.	CDU (Antrag zum Haushalt – Nr. 40)	Erarbeitung eines Gebäudeunterhaltungsplan	Dem Stadterhaltungsausschuss wurde das beantragte Unterhaltungsprogramm für städtische Gebäude für den Zeitraum 2008 bis 2012 am 07.11.07 mit SV 26/043 vorgelegt.
	Haupt- und Finanzausschuss SV 20/093	28.03.2007.	CDU (Antrag zum Haushalt – Nr. 44)	Reinigungsqualität Mit dem in den Haushaltsplanberatungen 2007 gestellten Antrag wurde die Verwaltung beauftragt, eine deutliche Verbesserung der Reinigungsqualität zu erzielen. Dazu sei eine gezielte und vor allen Dingen funktionierende Kontrolle einzurichten. Über diese Kontrolle soll im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales am 28.11.07 berichtet werden.	Der Schul-, Sport- und Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 28.11.2007 die angekündigten Ausführungen zum Qualitätsmanagement in der Gebäudereinigung der städtischen Objekte zur Kenntnis genommen.
	Haupt- und Finanzausschuss SV-Nr.: 20/126	20.02.2008	CDU Antrag Nr. 7 Zum Haushalt	Der Bürgermeister wird beauftragt, für alle Gebäude im städt. Eigentum zu prüfen, ob sie weiterhin für kommunale Zwecke benötigt werden oder aber veräußert werden können. Hierzu ist für jedes Objekt der Zustand, die Unterhaltungskosten inklusive Nebenkosten des Jahres 2007, die beabsichtigte weitere Verwendung, der Bilanzwert und mögliche Veräußerungserlöse aufzuzeigen. Die Liste ist nach den Sommerferien dem zuständigen Ausschuss vorzulegen. Bei Bedarf sind in Einzelfällen auch ältere Daten zur Verfügung zu stellen.	Nach derzeitigem Sachstand ist beabsichtigt, dem Wirtschafts- und Wohnungsbauausschuss am 22.10.2008 entsprechend zu berichten.

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion	Beschluss	Bearbeitungsstand
	Haupt- und Finanzausschuss SV-Nr.: 20/126	20.02.2008	CDU Antrag Nr. 8 zum Haushalt	Die Verwaltung wird beauftragt, neben den in 2008 geplanten Maßnahmen, für die kommenden Jahre die Planungen für die Sanierung des Helmholtz Gymnasiums in ständigem Austausch mit Schulleitung und Schulpflegschaft den Bedürfnissen „Schule morgen“ anzupassen. In diesem Dialog sind die Bedürfnisse der Wilhelm-Fabry-Realschule zu berücksichtigen und einzubeziehen. Dem Ausschuss für Schule, Sport und Soziales ist in seinen Sitzungen regelmäßig über die Fortschreibung des Konzeptes Bericht zu erstatten.	Der Antrag ist unter Federführung von Amt 51 in Bearbeitung
	Haupt- und Finanzausschuss SV-Nr.: 20/126	20.02.2008	CDU Antrag Nr. 9 zum Haushalt	Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob an Stelle der Sanierung der Fabricius-Sporthalle ein Neubau an anderer Stelle die langfristig wirtschaftlichere und zweckmäßigere Lösung darstellt. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen: a) Neukonzeption des bisherigen Standortes b) Berücksichtigung der langfristigen Energieeffizienz c) Auflistung möglicher Standorte Neubau d) Einbeziehung des Hauptnutzers TUS e) Einstellung von Planungskosten in Höhe von 50.000 € Die im Haushalt 2008 geplanten Sanierungskosten von 505.000 € sind zu streichen. Über die eventuelle Sanierung der Sporthalle ist nach Abschluss der Prüfung neu zu entscheiden.	Derzeit laufen die internen Arbeiten, um den politischen Gremien eine Entscheidungsbasis in der 2. Jahreshälfte vorlegen zu können.
	Haupt- und Finanzausschuss SV-Nr.: 20/126	20.02.2008	Bündnis 90/Die Grünen Antrag Nr. 21 zum Haushalt	Die Stadt bezieht ab April 2008 zu 10 % von den Stadtwerken Ökostrom. Dieser Anteil erhöht sich ab 2009 um weitere 10 % jährlich. Sollten die Stadtwerke bis dahin nicht in der Lage sein „echten Ökostrom“ zu liefern, so ist der Strom bei anderen Anbietern einzukaufen. Dieser Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde in den Haushaltsplanberatungen dergestalt abgeändert beschlossen, als die Verwaltung weitere Informationen zum Thema „Ökostrom“ - insbesondere bei der Stadtwerke Hilden GmbH - einholt und anschließend per Sitzungsvorlage berichtet.	Diese Informationen werden dem Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss als zuständigem Fachausschuss in seiner nächsten Sitzung (22.10.2008) vorgelegt

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion	Beschluss	Bearbeitungsstand
	Haupt- und Finanzausschuss SV 51/321	20.02.2008	SPD	<u>Gleiche Lebenschancen für jedes Kind – Kinderarmut bekämpfen</u> Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zur Bekämpfung der Kinderarmut zu erarbeiten. Dieses Konzept soll die folgenden Kriterien enthalten: 1. Erstellung eines jährlichen Armuts- bzw. Sozialberichtes 2. Entwicklung eines Armutspräventionskonzeptes 3. Sicherung der sozialen und kulturellen Teilhabe an Freizeit- und Kulturangeboten für Kinder 4. Gezielte Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund 5. Konzept einer kommunalen Arbeitsmarktpolitik speziell für Eltern mit Kindern. Dabei sollen die kommunalen Steuerungsmöglichkeiten geprüft werden. 6. Gesundheitsförderung in Kooperation mit dem Kreis Mettmann	Ist noch in Bearbeitung

Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion	Beschluss	Bearbeitungsstand
	Stadtentwicklungsausschuss SV 66/095	12.09.2007 07.11.2007	SPD	„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Weiterplanung der Sanierung Axlerhof. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vorentwurfsplanung mit 3 Varianten einschließlich überschlägiger Kostenschätzung für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 7.11.07 zu erstellen.“ Beschluss Stea 07.11.07: Nach ausführlicher Diskussion wurde die Beratungsvorlage in die Haushaltsplanberatung verschoben, mit dem Auftrag an die Verwaltung, weitere Varianten zu erarbeiten unter Berücksichtigung von Alternativen zu Möblierung, Polleranlagen und der Fahrbahngestaltung in Verbindung mit der vorgesehenen Aufpflasterung.	GemHVO Unterlagen werden für 2009 erstellt
	Stadtentwicklungsausschuss SV 68/30	12.09.2007	CDU	Bereitstellung eines Grundstücksanteiles für das K+Krankenhaus zur Errichtung eines Gedenkstein „Die Verwaltung wird beauftragt, nach Klärung des Sachverhaltes auf Grund des Antrages der CDU-Fraktion vom 08.08.2007 eine entsprechende Sitzungsvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.“	Ist in Bearbeitung
	Stadtentwicklungsausschuss SV 61/197	05.12.2007	CDU	Die Verwaltung wird beauftragt die jeweils zu Jahresbeginn zu präsentierende Prioritätenliste mit einem Sachstandsbericht zur Jahresmitte zu versehen	
	Stadtentwicklungsausschuss SV 60/82	05.12.2007	CDU	Bauvorhaben, die für die städtebauliche, strukturelle, ökologische und/oder nachbarschaftliche Entwicklung in der Stadt Hilden von besonderer Bedeutung und deren	Wird beachtet

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion	Beschluss	Bearbeitungsstand
				rechtliche Grundlagen vor dem Hintergrund des Planungsrechtes problematisch sind (z. B. Befreiungserfordernisse) oder im Ermessensspielraum (gem. § 34 Bau GO) der Verwaltung liegen, sind in der möglichst nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zur Beratung vorzulegen."	

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion	Beschluss	Bearbeitungsstand
1	Jugendhilfeausschuss Sondersitzung	24.10.2007	BA & SPD	Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung die Resolution zum Kinderbildungsgesetz (Kibiz) an die Landtagsgremien zu übersenden.	Die Resolution wurde auftragsgemäß verschickt.
2	Jugendhilfeausschuss SV 51/301	29.11.2007	SPD	Für die "OGATA" erstellt die Verwaltung einen Erfahrungsbericht OGATA"	Erledigt
3	Jugendhilfeausschuss SV 51/310	29.11.2007	CDU	Umsetzung des Kinder- und Bildungsgesetzes (KiBiz)	Erledigt
4	Jugendhilfeausschuss SV 51/315	23.01.2008	BA & SPD	Die Verwaltung wird beauftragt für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Sommer 2008 ein Konzept "Gegen das vergessen, erinnern an die Zukunft" zu entwickeln.	Wird mit SV 51/346 im JHA vorgelegt
5	Jugendhilfeausschuss SV 51/328	23.01.2008		Änderungsliste Haushaltsplanentwurf	Erledigt

Beschlüsse des Schul-, Sport- und Sozialausschusses

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragsstellende Fraktion	Beschluss	Bearbeitungsstand
1	ASSS SV 51/302	28.11.2007	CDU	Erstellung eines Ganztags-Konzept für Hildener Hauptschulen	Kenntnisnahme im Ausschuss. Inzwischen erfolgte die Bewilligung für die Theodor-Heuss-Schule durch die Bezirksregierung
2	ASSS SV 50/52	28.11.2007	BA	Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen dem Behindertenbeirat und der Stadt Hilden	§ 3 Abs. 2 wird dahingehend konkretisiert, dass hinter dem Wort "regelmäßig" die Ergänzung "mindestens einmal jährlich" eingefügt wird.
3	ASSS SV 51/319	24.01.2008	CDU	Offene Ganztagsgrundschule	Einrichtung von zwei zusätzlichen Gruppen
4	ASSS SV 26/048	24.01.2008	SPD	Betreibermodell Mensa Helmholtz-Gymnasium	Siehe SV 51/355 (ASSS am 12.06.2008)

Beschlüsse des Kulturausschusses

Lfd. Nr.	SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion	Beschluss	Bearbeitungsstand
1	Kulturausschuss SV 41/20	17.11.2005	BA	Sodann beschloss der Kulturausschuss einstimmig, den Wilhelm-Fabry-Förderpreis 2006 im Bereich Orgel auszusprechen.	Ausschreibung ist beendet. Jurierung und Preisverleihung erfolgte am 23.6. 2007 in der Reformationskirche
2	Kulturausschuss SV 41/31	17.03.2006		Die Gesamtkonservierung des Mosaiks von Nienartowicz wurde einstimmig abgelehnt. Für den Fall des Abrisses des Gebäudes wird eine fotografische Dokumentation über das Gesamtwerk erstellt.	Das Falblatt ist in Arbeit

